

Ausgabe 4
21. April 2011

Gemeinde Kleinandelfingen

Kanzleistrasse 2 Postfach 422 8451 Kleinandelfingen
Telefon 052 305 22 33 Fax 052 305 22 39

www.kleinandelfingen.ch



Einladung zur Gemeindeversammlung

Mittwoch, 1. Juni, 20.00 Uhr
Gemeindesaal Kleinandelfingen

Traktanden:
Politische Gemeinde

1. Rechnung 2010
2. Verkauf 2'277 m2 Gewerbeland in der Sigelwis an Knecht AG
3. Anschlussvertrag mit der Gemeinde Andelfingen über forstliche Leistungen und Erweiterung Stellenplan
4. Allfällige Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

Aktenauflage

Die Akten und Stimmregister liegen zwei Wochen vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Anträge und Weisungen der Politischen Gemeinde werden in alle Haushaltungen verteilt.

Agenda

5. Mai	12.00 h	Mittagstisch im Restaurant Thurbrücke SENIORENTREFF kleinANDELFINGEN
8. Mai	14.00 -17.00 h	Foto-Ausstellung «175 Jahre Sekundarschule Andelfingen» Heimatkundliches Archiv, Schaffhauserstr. 9, Kleinandelfingen
14. Mai	9.00 - 16.00 h	Flohmarkt des Dorf- und Ladenvereins Alten Scheune Familie Meier, Im Winkel, Alten
16. Mai	20.00 h	Kreisgemeindeversammlung Aula der Primarschule Andelfingen
25. Mai	20.00 h	Gemeindeversammlung Primarschule Andelfingen
27. Mai - 29. Mai		Weinländer Musiktage Musikgesellschaft Andelfingen, www.mgandelfingen.ch
1. Juni	20.00 h	Gemeindeversammlung, Politische Gemeinde Gemeindesaal Kleinandelfingen
5. Juni	14.00- 17.00 h	Foto-Ausstellung «175 Jahre Sekundarschule Andelfingen» Heimatkundliches Archiv, Schaffhauserstr. 9, Kleinandelfingen
9. Juni	14.00 h	Unterhaltungsmusik mit dem Wyland-Provisorium SENIORENTREFF kleinANDELFINGEN, Speisesaal Rosengarten

Erfolgreicher Abschluss der Jahresrechnung 2010

Dank zusätzlichen Steuereinnahmen im Umfang von 231'000 Franken schliesst die Rechnung 2010 mit einem Aufwandüberschuss von lediglich 92'628 Franken ab. Im Aufwand der Laufenden Rechnung enthalten sind 750'000 Franken zusätzliche Abschreibungen.

	Rechnung 2009 in Fr.	Voranschlag 2010 in Fr.	Rechnung 2010 in Fr.
Aufwand	8'482'493	8'546'100	8'687'202.96
Ertrag	7'912'931	8'073'900	8'594'574.37
Aufwandüberschuss	569'562	472'200	92'628.59
Verwaltungsvermögen			
Nettoinvestitionen	794'311	1'254'200	964'258.55
Finanzvermögen			
Nettoinvestitionen	- 494'597	- 678'000	0
Abschreibungen ordentlich	437'311	481'200	409'258.55
Abschreibungen zusätzlich	1'100'000	750'000	750'000.00
Bilanzübersicht	Ende 2009 in Fr.	Ende 2010 in Fr.	
Eigenkapital	10'031'652.63	9'939'024.04	
Aktiven/Passiven je	15'533'216.28	15'422'559.44	

Friedhofverband Andelfingen, Liegenschaftenverkauf

Der Friedhofverband der Gemeinden Adlikon, Andelfingen, Humlikon und Kleinandelfingen ist Eigentümer der Wohnliegenschaft an der Thurtalstrasse 20 in Andelfingen.

Die Liegenschaft ist in einem baufälligen Zustand und müsste umfassend saniert werden. Weil die Liegenschaft für den Betrieb des Friedhofs nicht erforderlich und zudem der Unterhalt einer Wohnliegenschaft nicht zu den Kernaufgaben des Friedhofverbands gehört, beantragt die Betriebskommission den Gemeinderäten der Verbandsgemeinden den Verkauf der Liegenschaft zum Preis von Fr. 250'000 an eine Privatperson. Der Gemeinderat hat dem Verkauf zugestimmt.

Verkauf Bauland in Wohnzone

Der Gemeinderat hat im Herbst 2010 eine Parzelle Bauland an der Schulstrasse 56 öffentlich zum Verkauf ausgeschrieben. Zahlreiche Bewerberinnen und Bewerber haben sich für die Parzelle interessiert, einzelne ein Angebot eingereicht. Zudem haben mehrere institutionelle Anbieter ihr Interesse an einem Erwerb angemeldet. Insgesamt besitzt die Gemeinde entlang der Schulstrasse Bauland im Umfang von 9'312 m². Wegen der soliden finanziellen Verfassung der Gemeinde ist der Gemeinderat zur Überzeugung gelangt, dass ein Verkauf zum heutigen Zeitpunkt nicht sinnvoll ist und später wieder beurteilt werden soll.

Gewinnausschüttung ZKB

Die ZKB hat im vergangenen Jahr einen Konzerngewinn von 729 Millionen Franken erwirtschaftet. Dieses gute Ergebnis und die solide Eigenmittelausstattung ermöglichen es der Bank, dem Kanton und den Gemeinden 379 Millionen Franken Gewinn auszuschiütten. Der einwohnerabhängige Gewinnanteil für die Gemeinde Kleinandelfingen beträgt 166'600 Franken.

Wasserleitung

Im Bereich des Marthalerwegs in Kleinandelfingen ist die Versorgungsleitung zu verlängern und zu einem späteren Zeitpunkt mit einem zu ersetzenden Teilstück zu verbinden. Der Gemeinderat hat nach einem Submissionsverfahren den Auftrag für die Tiefbauarbeiten zum Preis 18'700 Franken an die Firma Wistrag und die Sanitärarbeiten zum Preis von Fr. 8'780 an die Firma Fink Sanitär und Heizung vergeben.

Dringende Belagssanierungen an der Thurbrücke bei Alten

Bei Unterhaltsarbeiten und Routinekontrollen wurden am Holzwerk unter dem Fahrbelag erhebliche Wasserschäden am Holzwerk festgestellt. Die ersten Abklärungen haben ergeben, dass die Schäden wegen einer fehlerhaften Belagsreparatur entstanden sind. Die Stabilität der Brücke war zu keinem Zeitpunkt beeinträchtigt.

Die Schäden werden in den nächsten Tagen behoben. Es ist mit Einschränkungen bei der Durchfahrt zu rechnen, eine kurzfristige Sperrung ist nicht auszuschliessen.



Zivilstandsbeamtinnen Eva Graber, Sara Roth und Anita Jaccard

Zivilstandsamt Bezirk Andelfingen arbeitet erfolgreich

Die Gemeinde Kleinandelfingen betreibt seit bald acht Jahren das Zivilstandsamt für den ganzen Bezirk Andelfingen. Die leitende Zivilstandsbeamtin Sara Roth bearbeitete im Jahr 2010 mit zwei Mitarbeiterinnen annähernd 7000 Geschäftsfälle.

Die durchschnittlichen Kosten pro Geschäftsfall betragen lediglich rund 17 Franken und werden von keinem anderen Amt im Kanton Zürich erreicht, kantonsweit liegen die durchschnittlichen Kosten bei rund 31 Franken.

Die drei Zivilstandsbeamtinnen haben im vergangenen Jahr 36 Geburten, 170 Todesfälle, 153 Trauungen und 28 Anerkennungen beurkundet. Für die insgesamt 200 Stellenprozent sowie die Infrastruktur resultieren umgerechnet auf die Einwohner im Bezirk Kosten von rund 4 Franken pro Kopf, die Kosten der anderen Zivilstandsämter im Kanton sind im Durchschnitt annähernd doppelt so hoch.

Wir freuen uns, dass das unser Team diese wichtige Dienstleistung zu attraktiven Konditionen erbringen kann und danken den Mitarbeiterinnen für den grossen Einsatz.

Clearingstelle für Restfinanzierung der Langzeitpflege

Die neue Pflegefinanzierung verpflichtet die Krankenkassen zu einheitlichen Beiträgen an die Pflegekosten. Zusätzlich müssen die Leistungsbezüger einen persönlichen Beitrag leisten, die Wohngemeinde muss die restlichen Kosten übernehmen. Konkret verrechnen die Pflegeheime und die Spitex-Organisationen die kommunalen Kostenanteile periodisch an die Wohnsitzgemeinde.

Zur Vereinfachung des Verfahrens übernimmt im Verbandsgebiet des Fürsorgezweckverbandes das Wohn- und Pflegezentrum Rosengarten für die Gemeinden die Kontrolle der an die Gemeinde verrechneten Leistungen. Der Gemeinderat hat dieser Leistungsvereinbarung zugestimmt.

Damit die Informationen rund um das Wohnen im Alter gebündelt und mit hoher Kompetenz zur Verfügung stehen, hat der Gemeinderat auch diese Aufgabe dem Wohn- und Pflegezentrum Rosengarten übertragen.

Betriebskredit für Fürsorgezweckverband

Der Fürsorgeverband Andelfingen darf nach Ansicht des Bezirksrats keine Kredite aufnehmen. Allerdings benötigt er ein gewisses Kapital um die laufenden Verpflichtungen decken zu können. Seit dem Verbrauch des Legates für den Umbau des WPZ Rosengarten fehlt dem Zweckverband dieses Kapital. Er behilft sich zurzeit mit kurzfristigen Bankdarlehen.

Demnächst werden die staatlichen Beiträge von rund 430'000 Franken an den Umbau des Rosengartens ausbezahlt. Wie die anderen Verbandsgemeinden hat auch der Gemeinderat Kleinandelfingen der Verwendung des Betrages als Betriebskredit zugestimmt und wird seinen Darlehensanteil in den Aktiven in der Bilanz ausweisen.

Brennholzgant 2011

Am Samstag, 19. März 2011 fand die 23. Brennholzgant statt. Rund 30 unentwegte Holzkäufer und „gwunderige“ Besucher besammelten sich, trotz misslichem Wetter, am Vormittag beim Werkhaus. Nach der Begrüssung durch Forstreferent Peter Stoll und Informationen zum Ablauf durch Förster Karl Schwarz setzten sich die gut besetzten Traktoren in Bewegung.

Am Oerlingerweg lagen 38 Ster zum Verkauf bereit. Es begann harzig. Die ersten Nadelholz Bündel wechselten den Besitzer zum Anschlagspreis. Doch bereits beim 5. Los begann ein munteres bieten. Eine Partie mit 5 Ster Buchen Holz (Anschlag 435 Franken) erreicht den stolzen Preis von 480 Franken. Nachdem alles verkauft war, wechselten wir zum Entelerspitz, wo weitere 23 Ster sauber gestapelt bereit lagen. Die Kauflust war geweckt und speziell einige Käufer und Käuferinnen aus Oerlingen, boten was das Zeug hielt. So erzielte ein einzelner Ster Buchenspälten den stolzen Preis von 100 Franken. Auch hier fand alles Holz Absatz. Am Tannholzweg wurde nur noch bei wenigen Losen geboten. Trotzdem konnten alle 49 Bündel an den Mann respektive an die Frau gebracht werden. Weitere 54 Ster lagen an der Tannholzstrasse bereit. Es wurde zwar immer noch gekauft, doch meistens nur noch zum Anschlag. Einige Lose blieben übrig, sodass nicht klar war ob sich am letzten Lagerort an der Himmelstrasse, noch irgendein Käufer ausfindig machen liess. Das fein gespaltene, am Waldrand aufgesetzte Holz, verleitete jedoch dazu nochmals zu kaufen, auch wenn der Bedarf schon mehr als gedeckt war.

Insgesamt wurden 188 Ster verkauft. Eine Käuferin aus Oerlingen kaufte insgesamt 61 Ster und setzte eine neue Rekordmarke. Weitere 35 Ster wurden in der Woche nach der Gant, zu leicht höheren Preisen zugeteilt. Von den Wurst- und Weingutscheinen können aber nur Käufer an der Gant profitieren. So wurden insgesamt 223 Ster (161 Buche, 8 Eiche, 30 Esche, 9 Kirschbaum und 15 Ster Nadelholz) abgesetzt.

Im letzten Jahr konnte die frisch angeschaffte Forstmaschine besichtigt werden und Erwin Béguelin gab Auskunft über die technischen Daten. An der diesjährigen Vorführung nach dem Mittagessen zeigte er, unterstützt vom Lernenden Marcel Hirtreiter, auf eindruckliche Art die Vielseitigkeit unseres „Schleppers“. Sowohl in kombinierten Verfahren, wie auch im Einmanneinsatz wurde ersichtlich, wie rationell und vor allem auch Waldschonend dieses Fahrzeug eingesetzt werden kann.

Durch den Kraneinsatz wird die Flexibilität stark erhöht. Das ferngesteuerte Vor- oder Rückfahren ermöglicht ein sehr effizientes vorrücken von Stämmen ohne mühsames Ein- und Aussteigen des Maschinisten. Fazit: Bestandes- und Fahrer schonende Arbeit bei wesentlichen höherer Leistung. Wir können mit gutem Gewissen sagen, dass die von unseren Stimmbürgern bewilligten 260'000 Franken zum Wohle unseres Waldes und uns Forstarbeitern, sehr gut investiert sind.

Beim anschliessenden Fällakt einer Föhre mittels spezieller Fällmethode (Breite Fallkerbe, überrichten mit Halteband und Stammpresse) zeigte Marcel, obwohl erst im 2. Lehrjahr, wie auch schwierige Bäume fast auf den Zentimeter genau zu Fall zu bringen sind.

Da Petrus für einmal kein Kleinandelfinger war, lichteten sich die Reihen schon früh. Die „Ladenhüter“ unter ihnen wurden jedoch noch mit „Ladenhütern“ von Vik belohnt. Unser Bäckermeister brachte nach Ladenschluss noch ein Dessert Buffet vom Feinsten. Herzlichen Dank.

Karl Schwarz, Förster



Holzkäufer an der Gant



Forstmaschine Kotschenreuther



Förster Karl Schwarz

Sanierung des Alten Gemeindehauses sowie Anbau für die Erschliessung

Das Alte Gemeindehaus an der Schaffhauserstrasse 11 muss saniert und für Menschen mit einer Behinderung erschlossen werden. Der Gemeinderat hat verschiedene Varianten geprüft und entschieden, mit einem rückseitigen Liftanbau den Zugang zum ersten Stock zu verbessern und gleichzeitig den Saal umfassend zu erneuern.

Der Gemeinderat wird an der Rechnungsgemeindeversammlung vom 1. Juni 2011 über die einzelnen Schritte der Sanierungsarbeiten informieren und den Kredit für den Anbau an der Budgetgemeindeversammlung vom 30. November 2011 zur Beschlussfassung vorlegen. Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Planung und Projektierung an die Firma Roost Architekt in Kleinandelfingen übertragen.



Westansicht Altes Gemeindehaus

Ausbau Hauserstrasse

Öffentliche Auflage Projektunterlagen

Für die Erschliessung der Gewerbebezahlungen ist ein Ausbau der Hauserstrasse erforderlich. Der Gemeinderat hat das Projekt für die Verbreiterung von 5 auf 5.5 m verabschiedet. Die Projektunterlagen können vom 1. bis 30. Mai 2011 auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden. Einwendungen sind bis am 30. Mai 2011 dem Gemeinderat einzureichen.

Öffentliche Informationsveranstaltung

Der Gemeinderat erläutert am 17. Mai 2011 von 18.00 bis 19.00 Uhr das Projekt vor Ort, direkt an der Hauserstrasse, und steht für Fragen zur Verfügung.



Gewerbebezahlungen Sigelwis

Vernehmlassung Kantonalen Richtplan

Der Gemeinderat hat die Revision des kantonalen Richtplans beurteilt und seine Vernehmlassung der Baudirektion eingereicht. Als zentrales Anliegen verfolgt der Gemeinderat weiterhin die Ausdehnung des Siedlungsgebiets im Gebiet Schihüter, zwischen der Migros und der A4, für eine Gewerbezone.

Das betroffene Gebiet ist mit dem Öffentlichen Verkehr gut erschlossen, hat einen direkten Zugang zur A4 und bildet einen Puffer zwischen dem Wohngebiet und der stark befahrenen A4.

Regionales Raumordnungskonzept

Die Züricher Planungsgruppe Weinland (ZPW) hat ein Leitbild für die regionale Entwicklung den Gemeinden zur Vernehmlassung unterbreitet. Das Leitbild ist eine Grundlage für spätere Anpassungen am Regionalen Richtplan Weinland.

Der Gemeinderat verlangt in seiner Stellungnahme die Erfassung von Kleinandelfingen als Siedlungsschwerpunkt. Zudem sind der regionale Bus- und Langsamverkehr bedarfsgerecht auszubauen; Lücken im Radwegnetz sind zu schliessen und der Busverkehr ist zu verdichten.

Saisoneröffnung Badi Oerlingen

Sonntag, 15. Mai, 11 Uhr

Die Preise für Einzeleintritte und Saisonabonnemente bleiben gegenüber 2010 unverändert. Saisonkarten werden am Eröffnungstag um Fr. 5.- günstiger abgegeben.

Bei Regen am Eröffnungstag ist die Badi nur von 14- 16 Uhr geöffnet.

Schüler der Primarschule Andelfingen erhalten mit dem Saisonabo des Schwimmbads Andelfingen Zugang zum Schwimmbad Oerlingen.



Interview mit Karin Schwarz

Noch sehr jung und bereits eine längjährige Erfahrung in der Vereinsarbeit. Als Leiterin der Mädchenriege oder als Präsidentin des Damenturnvereins; die Leidenschaft und das Engagement von Karin Schwarz für die turnenden Vereine ist beeindruckend.



Karin Schwarz

Warum diese Freiwilligenarbeit?

Ihre Eltern haben ihr die Begeisterung für den Vereinsgedanken vermittelt und sie dabei auch immer wieder unterstützt. Seit der ersten Klasse turnt Karin Schwarz in der Mädchenriege Andelfingen, mit 19 Jahren wurde sie in das Leiterteam aufgenommen.

Was umfasste die Aufgabe?

Als Leiterin hat sie viele Turnstunden vorbereitet und die Lektionen mit den anderen Leiterinnen abgestimmt. Mit einem gezielten Aufbautraining wurden die Mädchen auf die Wettkämpfe vorbereitet, dazu gehörte auch die Begleitung der Jugendlichen an die Wettkämpfe.

Später, als Hauptleiterin, koordinierte sie das Jahresprogramm, stellte Leiterinnenteams zusammen und war für den gesamten Betrieb aller Riegen mit bis zu 100 Mädchen verantwortlich.

Ihre universellen Fähigkeiten blieben nicht unerkannt. Als Präsidentin des Damenturnvereins Andelfingen führte Karin Schwarz den Verein während Jahren, nach dem Rücktritt unterstützte sie weiterhin die Organisation der letztjährigen Regionalmeisterschaft. Nach Abschluss der grossen Herausforderung ist es etwas ruhiger geworden, aber als Leiterin einer Mädchenriege steht die Lehrerin noch heute jede Woche in der Turnhalle. Karin Schwarz betont im Gespräch, dass andere Turnerinnen im Verein noch mehr engagiert sind als sie.

Ein prägendes Erlebnis?

Von der Idee bis zur Durchführung ein Turnfest begleiten und am Schluss an einem gelungenen Fest teilnehmen. Karin Schwarz war eine der treibenden Kräfte bei der Organisation der Regionalmeisterschaft 2010, investierte für den Anlass drei Wochen Ferien und war fast rund um die Uhr auf dem Festplatz anwesend. Die hohe Akzeptanz in der Bevölkerung und bei den Behörden sowie die Zusammenarbeit der turnenden Vereine; die Regionalmeisterschaften waren für Karin Schwarz ein einmaliges Erlebnis.

Prämienverbilligung 2012

Die Gemeindeverwaltung Kleinandelfingen hat Ende Januar 2011 die Meldung der berechtigten Personen zum Bezug von Prämienverbilligung 2012 an die SVA Zürich veranlasst. Die Berechtigten erhalten zwischen Ende Mai und Ende Juli von der SVA Zürich einen persönlichen Antrag, mit dem die Überweisung der individuellen Prämienverbilligung 2012 an den Krankenversicherer geltend gemacht werden kann. Der Antrag ist innert 2 Monaten unterzeichnet und mit den allenfalls notwendigen Angaben und Unterlagen zurückzusenden.

Massgebend für die Meldung sind die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse am Stichtag 1. Januar 2011. Die wirtschaftlichen Verhältnisse basieren auf den am Stichtag letztbekannten definitiven Steuerfaktoren. Dabei gelten folgende Grenzwerte für den Grundtarif (GT) und den Verheiratetentarif (VT):

Steuerbares Gesamteinkommen

VT mit minderjährigen Kindern bis und mit Fr. 61'000 (unverändert)

VT ohne minderjährige Kinder bis und mit Fr. 47'500 (unverändert)

GT bis und mit Fr. 37'200 (unverändert)

Steuerbares Gesamtvermögen

VT bis und mit Fr. 300'000

GT bis und mit Fr. 150'000

Wer bis Ende Juli von der SVA Zürich keinen persönlichen Antrag erhalten hat, die obenerwähnten Bedingungen jedoch erfüllt, kann bei der Wohngemeinde eine Nachmeldung für Prämienverbilligung beantragen.

Quellenbesteuerte, IPV-Berechtigte Personen erhalten ihren Antrag erst Ende September.



Die Thurbrücke anfangs April 2011

Neuer Zubringer für S16 über Alten beantragt

Der ZVV hat die Unterlagen zum Fahrplanentwurf 2012 bis 2013 öffentlich aufgelegt. Der Gemeinderat hat die privaten Begehren mit Blick auf die gemeinderätlichen Anliegen geprüft. Der Gemeinderat will prioritär das Dorf Alten mit dem öffentlichen Verkehr erschliessen und die Erschliessung von Kleinandelfingen und Oerlingen im Rahmen der Möglichkeiten verbessern.

In Absprache mit dem Gemeinderat Marthalen und im Sinne eines privaten Begehrens beantragt der Gemeinderat beim ZVV die Erschliessung von Alten zu den Hauptverkehrszeiten mit folgenden Kursen:

- Marthalen - Alten - Andelfingen mit Anschluss an die S16 in Andelfingen um 06.30, 07.30 und 08.30
- Andelfingen - Alten - Marthalen mit Anschluss an die S16 in Andelfingen um 17.30, 18.30 und 19.30

Die weiteren Begehren konnte der Gemeinderat wegen fehlender Zuständigkeit nicht unterstützen, ein Begehren konkurrenzierte die Eingabe des Gemeinderates an den ZVV und konnte aus diesem Grund nicht berücksichtigt werden.

Submission für Gutachten Tempo-30

Die IG Tempo-30-Klafi Ost hat mit einer Petition den Gemeinderat aufgefordert, im östlich an die Schaffhauserstrasse angrenzenden Wohngebiet flächendeckend Tempo-30 einzuführen.

Als Entscheidungsgrundlage für den Gemeinderat ist ein verkehrstechnisches Gutachten nach der Verordnung über Tempo-30-Zonen erforderlich. Nach einem Submissionsverfahren hat der Gemeinderat den Auftrag für das Gutachten an den Verkehrsingenieur Bruno Hugli in Otelfingen erteilt.

Die Abklärungen und Messungen für das gesamte Wohngebiet Kleinandelfingen werden in den nächsten Monaten durchgeführt, das Gutachten wird gegen Ende August vorliegen.

Gleichzeitig und im Einvernehmen mit dem beauftragten Verkehrsingenieur sowie der Kantonspolizei werden im Bereich der Hauserstrasse temporäre bauliche Massnahmen zur Verkehrsberuhigung eingesetzt.

Häckseltour

Von Top bis Flop! Wir vom Häckselteam erwarten, dass Häckselgut so gelagert wird, wie Sie es auch gerne hätten, wenn Sie den Hacker beschicken müssten.



Ein gutes Beispiel



und ein schlechtes Beispiel

Definitiv nicht ins Häckselgut gehören: Bretter mit Nägeln, jegliche Art von Wurzeln und Kunststoffschnüre.

Karl Schwarz, Förster

Naturschutz-Jugendgruppe Waldkauz



Dürfen wir präsentieren?

Wir Waldkäuze sind eine Gruppe von interessierten 8 bis 15-jährigen Kindern und Jugendlichen. Wir sind aus verschiedenen Dörfern des Zürcher Weinlands. Gemeinsam machen wir uns 6 bis 8 mal pro Semester auf, um die Natur zu entdecken.

Am Samstag, 16. April, gingen wir zum Beispiel auf Vogelpirsch. Früh am Morgen trafen wir uns in Hettlingen, um dem frühlinghaften Vogelkonzert lauschen zu können. Vom Bahnhof liefen wir in den Wald. Schon auf dem offenen Feld konnten wir die ersten Vögel - ein Pärchen von Bachstelzen – beobachten. Dank den Feldstechern und dem Fernrohr konnten wir sie ganz genau beobachten.

Als wir in den Wald kamen, mussten wir uns etwas konzentrieren, um aus den vielen Vogelstimmen einzelne herauszuhören. Zwischen den Ästen sahen wir Tauben, Amseln, Rotkehlchen und Meisen. Ganz schön präsentierte sich ein Grünfink auf der obersten Spitze einer Tanne.

Schliesslich erreichten wir unser Ziel, das Naturschutzgebiet Mädlesten. Wir waren froh, dass hier die Sonne schien, weil wir etwas kalt hatten. Wir schrieben passend zur Jahreszeit Kontaktannoncen für Vögel: „Zaunkönig sucht Zaunkönigin“ und ähnliche Inserate waren das Resultat. Nach einem Spiel, bei dem ein Reiher einen Frosch erwischen musste, machten wir uns bereits auf den Rückweg. Unterwegs hörten wir den wunderschönen Gesang einer Singdrossel. Auch einige Greifvögel waren jetzt aktiv geworden und wir konnten Mäusebussard und Rotmilan live vergleichen. Zurück am Bahnhof werteten wir die Listen von gesehenen Vögeln der verschiedenen Lebensräume Siedlung, Feld, Wald und Ried aus. Die Waldliste war eindeutig die längste. Wir verabschiedeten uns und genossen einzeln den Rest dieses wunderschönen Tages.

Interessiert? Schau doch vorbei! Auf Anfrage senden wir dir gerne ein Programmheft. Weitere Infos erhältst du auch auf www.jugendgruppe-waldkauz.ch oder bei Livia May (siehe unten)

Am Samstag, 14. Mai sind alle interessierten Jugendlichen herzlich eingeladen, an unserer Eisvogel-Exkursion an die Thur teilzunehmen!

Beginn: 08:10 h Bahnhof Andelfingen
Ende: 12:00 h Bahnhof Andelfingen
Mitnehmen: Velo, Velohelm, Feldstecher, der Witterung angepasste Kleider, Znüni und Getränk

Bei Fragen steht gerne zur Verfügung: Livia May, 052 316 30 23, livia.may@gmx.ch



SVA Zürich

Informationen der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich finden Sie in den Anschlagkästen Ihres Wohnortes und auf unserer Homepage unter www.kleinandelfingen.ch

Aktuell: AHV-Beitragspflicht 2011

Notfallnummern

Polizei Notruf	117
Polizeiposten Andelfingen	052 305 21 11
Feuerwehr Notruf	118
Sanitätsnotruf	144
Kantonsspital Winterthur	052 266 21 21
Kantonsspital Schaffhausen	052 634 34 34
Rettung mit Helikopter	REGA 1414
Strassenhilfe	140
Die dargebotene Hand	143
Vergiftungsfälle	145
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche	147

Ärzte:

Dr. Gehrig, Kleinandelfingen	052 305 26 00
Dr. Schüpbach, Andelfingen	052 317 16 66
Dr. Erni, Andelfingen	052 317 26 75
Dr. Röthlisberger, Andelfingen	052 317 31 71

Falls ihr Hausarzt nicht erreichbar ist:

Ärzte-Notfall-Nummer 052 317 57 57
Wochenend-Notfalldienst: www.weinland-aerzte.ch

Apotheke:

Dr. Kurt Huber, Andelfingen 052 317 33 11

Still- & Laktationsberatung:

Silvia Bühler, Kleinandelfingen 078 922 79 73

Röm.- Kath. Pfarreizentrum

Pfarrer Werner Max Läubli 079 245 04 94

Ref. Pfarramt

Pfarrer H.R. Fürst 052 317 22 12

Pfarrer M.Bordt und D. Fulda Bordt 052 317 11 43

Spitex

052 317 38 38

Tierarztpraxis Wyland:

052 317 28 88

Dres. med. vet. Föhn, Kaser, Schnider

Zahnärzte:

Dr. Frey, Andelfingen 052 317 38 61

Dr. Laux, Andelfingen 052 317 33 66

Impressum

Das Kleinandelfinger Mitteilungsblatt erscheint 10 x jährlich und wird gratis in alle Haushaltungen verteilt.

Redaktion:

Kanzleistrasse 2, Postfach 422,
8451 Kleinandelfingen
gemeindeverwaltung@kleinandelfingen.zh.ch

Nächste Ausgabe: 10. Juni 2011 (Redaktionschluss: 2.6.2011). Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung von eingesandten Beiträgen.